

Gemeinde Damlos

Niederschrift Nr. 6/2013 – 2018
über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses am
15. September 2015

Tagungsort: Kulturhaus, Damlos

Anwesend

01. Gemeindevertreter Holger Wildelau als Vorsitzender
02. Gemeindevertreter Volker Detlef
03. Gemeindevertreter Rudolf Frank
04. Gemeindevertreter Armin Kortz
05. Gemeindevertreter Frank-Ulrich Görner

Bürgermeister Reiner Wolter

Gemeindevertreterin Carola Möller-Suhr

Gemeindevertreter Lutz Rexin

VA Bruhse als Protokollführer

Zuhörer

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Der Vorsitzende Herr Wildelau eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung vom 02.09.2015 ist form- und fristgerecht erfolgt. Einwendungen gegen die Tagesordnung bestehen nicht. Sie lautet somit wie folgt:

Tagesordnung:

1. Niederschrift Nr. 5/2013 – 2018 vom 28.05.2015
2. Auswertung Geschwindigkeitsmessung
3. Erstellung eines Energieausweises
4. Erneuerung Urinaldruckspüler
5. Erneuerung elektrischer Handtuchrockner
6. Gefährdungsbeurteilung Gemeinschaftshäuser
7. Sparten Breitband Zweckverband Ostholstein
8. Grundstücksangelegenheiten
hier: Neues Baugebiet
9. Sanierung Spielplatz „Op de Wurth“
10. Umgekippter Krügereich
11. Mitteilungen/Anfragen

Zu Punkt 1: Genehmigung der Niederschrift Nr. 5/2013 - 2018 vom 28.05.2015

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 2: Auswertung Geschwindigkeitsmessung

Der Vorsitzende Herr Wildelau teilt mit, dass in der Zeit vom 15.06. bis 29.06.2015 eine Geschwindigkeitsmessung am Ortseingang/-ausgang von Damlos Richtung Koselau stattgefunden habe. Die Auswertung der Geschwindigkeitsmessung hat ergeben, dass die Geschwindigkeitsbegrenzung doch überwiegend eingehalten wird. Es herrscht Einigkeit darüber, dass zurzeit kein weiterer Handlungsbedarf besteht.

Zu Punkt 3: Erstellung Energieausweis

Der Vorsitzende teilt mit, dass gem. Energiesparverordnung vermutlich für die Bürgerbegegnungsstätte aufgrund der rechtlichen Vorgaben ein Energieausweis ausgestellt werden muss. Die Bürgerbegegnungsstätte

beruht auf behördlicher Nutzung und verfügt über mehr als 250 m² Nutzfläche mit starkem Publikumsverkehr.

Vor einer abschließenden Beratung wird die Verwaltung gebeten, den Begriff „starker Publikumsverkehr“ genauer zu definieren und zu prüfen, ob dieser Sachverhalt für die Bürgerbegegnungsstätte zutrifft.

Zu Punkt 4: Erneuerung Urinaldruckspüler

Herr Wildelau erläutert, dass 2 Urinaldruckspüler defekt sind und erneuert werden müssen. Hierfür würden Kosten in Höhe von ca. 65 €/Stück entstehen.

Ohne Diskussion ergeht folgender

Beschluss: - 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung-

Die 2 Urinaldruckspüler sind zu erneuern.

Zu Punkt 5: Erneuerung elektrischer Handtuchrockner

Herr Wildelau teilt mit, dass der elektrische Handtrockner auf der Herrentoilette defekt ist. Er schlägt vor, den Handtrockner zu demontieren und die Toilette genau wie bei den Damen nur mit Tüchern auszustatten.

Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss: - 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung -

Der defekte Handtrockner wird demontiert und die Herrentoilette wird mit Tüchern ausgestattet.

Zu Punkt 6: Gefährdungsbeurteilung Gemeinschaftshäuser

Bürgermeister Wolter berichtet über die stattgefundene Überprüfung der Berufsgenossenschaft. Eine schriftliche Beurteilung liegt noch nicht vor. Diverse Punkte wurden moniert, u.a. ein fehlender Feuerlöscher, ein fehlender Erste-Hilfe-Kasten sowie ein fehlender Alarmknopf auf der Behindertentoilette, der aber nicht zwingend erforderlich ist. Des Weiteren müssen in der Zukunft vermutlich die Notausgänge mit Piktogrammen ausgestattet und vorhandene Gitter an den Notausgängen entfernt werden.

Zu Punkt 7: Sparten Breitband ZVO

Bürgermeister Wolter berichtet über die letzte Sitzung des ZVO. Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss: - 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung -

Der Gemeindevertretung wird empfohlen wie folgt zu beschließen:

1. Die Gemeindevertretung schließt sich der Auffassung an, dass eine leistungsfähige glasfaserbasierte Breitbandversorgung zum Erhalt der Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raumes unerlässlich ist. Dort, wo eine leistungsfähige Breitbandversorgung durch private Anbieter nicht gewährleistet ist, muss diese mangels anderer Alternativen als Aufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge schnellstmöglich in kommunaler Trägerschaft realisiert werden.
2. Die Gemeindevertretung spricht sich daher grundsätzlich dafür aus, diese Aufgabe einer beim Zweckverband Ostholstein neu

einzurichtenden Sparte zu übertragen und ist grundsätzlich bereit, dieser neuen Sparte beizutreten.

3. Der Bürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, an der Gründung dieser neuen Sparte mitzuwirken.
4. Die endgültige Beschlussfassung über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag über einen Spartenbeitritt bleibt entsprechend den Vorschriften des Gemeindeverfassungsrechts der Gemeindevertretung vorbehalten.
5. Anfallende anteilige vorbereitende Kosten für Rechtsberatung u.Ä. sind nach entspr. Spezifizierung im nächsten Nachtragshaushalt zu veranschlagen.

Zu Punkt 8: Grundstücksangelegenheit

hier: Neues Baugebiet

Herr Wildelau erläutert den Tagesordnungspunkt anhand der Vorlage. Der Bürgermeister verteilt eine eigene grobe Berechnung von zusätzlichen Steuereinnahmen auf Grundlage einer möglichen höheren Einwohnerzahl und erläutert diese.

Nach längerer Diskussion u.a. über mögliche Finanzierungsmöglichkeiten, den Bedarf eines neuen Baugebiets, die nächsten Schritte, etc. ergeht folgender

Beschluss: - 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung -

Der Gemeindevertretung wird empfohlen wie folgt zu beschließen:

Anhand einer Honorarermittlung ist ein Planungsbüro mit der Planung und Bedarfsermittlung für ein neues Baugebiet zu beauftragen.

Die voraussichtlichen Kosten der Bauleitplanung sind im Haushalt zu berücksichtigen und werden ggf. im Rahmen eines Nachtragshaushalts bereitgestellt.

Zu Punkt 9: Sanierung Spielplatz „Op de Wurth“

Der Vorsitzende erläutert den vorliegenden Prüfbericht und stellt die weitere Vorgehensweise (Reparatur oder Neubau) zur Diskussion.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

Beschluss: - 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung -

Für die Reparatur der Spielgeräte wird die Verwaltung gebeten, Angebote für das Instandsetzungsmaterial einzuholen. Die Spielplätze werden nicht stillgelegt.

Zu Punkt 10: Umgekippter Krügerteich

Herr Wildelau erläutert, dass es im Sommer zu totem Fischbestand im Krügerteich gekommen ist. Ursache ist vermutlich Sauerstoffmangel. Für die Entsorgung der Fische werden Kosten i.H.v. ca. 100 € entstehen, eine Rechnung liegt noch nicht vor. Der Vorsitzende verweist auf den vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion vom 13.09.2015.

Nach längerer Diskussion über Zuständigkeiten, wasserbehördliche Genehmigungen, Haftungsfragen, Vertragsangelegenheiten, Kündigungsmöglichkeiten, etc. ergeht folgender

Beschluss: - 5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung -

Das Amt wird gebeten

1. mögliche Beteiligungen des WBV -als Einleiter- und des ZVO -als Nutzer- an Maßnahmen am Krügerteich
2. Haftungsfragen aus der Nutzungsvereinbarung
3. Zuständigkeiten für die von der SPD-Fraktion beantragten Maßnahmen

zu prüfen.

Der Antrag der SPD-Fraktion wird bis zur Klärung der offenen Fragen zurückgestellt.

Zu Punkt 11: Mitteilungen/Anfragen

Der Vorsitzende teilt mit; dass

- die Restarbeiten am Luusbergweg laufen.
- die Gehwege fertiggestellt wurden.
- die Gemeindevertretung bei ihrer nächsten Sitzung den Gehweg am Grundstück Hagedorn anschauen sollte, um über eventuelle Reparaturarbeiten zu beraten.
- Der Gewässerverband Wagrien-Fehmarn einen neuen Geschäftsführer, Herrn Wilhelm Junge, hat.
- Am 30.09. die nächste Gemeindevertretersitzung, am 13.10. der Ausschuss für Soziales, Jugend, Sport und Kultur und am 23.10. eine Gemeindeveranstaltung stattfinden.

Gemeindevertreterin Möller-Suhr fragt an, ob der Weg „Meyer/Kraft“ vom Bauhof gereinigt wurde, da dieser fast zugewachsen sei. Bürgermeister Wolter antwortet, dass der Weg in diesem Jahr bereits durch den Bauhof

gereinigt wurde, der Mitarbeiter im Moment aber anderweitig viel zu tun habe.

Dann erfragt Gemeindevertreterin Möller-Suhr wie mit dem aus der Gehwegsanierung gewonnenen Sand umgegangen wurde.

Bürgermeister Wolter erklärt, dass dieser für das Stopfen von Löchern und zur Ausbesserung von Banketten eingesetzt wurde. Hierbei handelt es sich um gutes, kostengünstiges Material.

Gemeindevertreter Kortz fragt an, ob ein zusätzlicher Gemeindearbeiter eingestellt wurde, da am Feuerwehrhaus Arbeiten durchgeführt wurden.

Bürgermeister Wolter entgegnet, dass ein Bürger sich auf seine Nachfrage hin freiwillig bereiterklärt hat, Unkraut am Feuerwehrhaus wegzubrennen. Im Übrigen findet im Dezember ein Empfang der Gemeinde für besonderes soziales Engagement Damloser Bürger statt, wozu auch dieser Freiwillige eingeladen werden soll. Bürgermeister Wolter bittet alle Anwesenden ihm weitere Bürger zu nennen, die sich im vergangenen Jahr durch besonderes soziales Engagement ausgezeichnet haben.

Anschließend wird ausführlich über den häufigen Austausch der Leuchtmittel der Straßenbeleuchtung diskutiert. Die Verwaltung wird gebeten, Kontakt mit den Herstellerfirmen aufzunehmen, um die auftretenden Probleme zu erörtern und ggf. Lösungsmöglichkeiten aufzeigen zu lassen.

Der Ausschuss stimmt der Anpflanzung einer Ligusterhecke auf der Streuobstwiese durch den Bürgermeister zu.

Bürgermeister Wolter teilt mit, dass es aus einer Lampe in der Schießhalle „leckt“ und dies überprüft werden müsse. Außerdem regt er

die Ausbesserung des Bodenbelags im Bereich der Garderobe in der Bürgerbegegnungsstätte an.

Herr Prüß teilt mit, dass in letzter Zeit vermehrt Gartenabfälle illegal auf dem „Brennplatz“ am Feuerwehrhaus abgelagert werden.

Herr Wildelau schließt mit Dank an die Anwesenden die Sitzung.

.....
Vorsitzender des
Bau- und Wegeausschusses

.....
Protokollführer